

X.

Von einer alten Ausgabe der
Schriften des Sallustius.

Sallustius ist derjenige unter den Römischen Schriftstellern, der in Ansehung der Geschicklichkeit und Kunst, die er bey Abfassung der Geschichte bewiesen, das größte Lob erhalten hat^{u)}; er ist aber auch der, dem in Ansehung der Sitten und des Lebenswandels die schimpflichsten Vorwürfe der größten Ausschweifungen gemacht werden. So wenig es sonst als etwas widersprechendes und unmögliches anzusehn ist, ein guter oder auch vortreflicher Schriftsteller zu seyn, und dennoch ein böses Herz zu haben, edle und erhabene Begriffe der Tugend in den lehrreichsten Vorschriften auszudrucken, ohne selbst dieselben zu befolgen; so pfleget dennoch ein solcher in Ansehung der äußerlichen Tugend nicht ganz gleichgültig zu seyn, mehr heimlich, als öffentlich ihr entgegen zu handeln

u) Der Lobspruch: Romana primus in Historia, welcher ihm von dem Martial Lib. XIV. Epigr. 191. bengelegt wird, kann allein zu einer Bestätigung hinlänglich seyn.